

DR. FRANZ LÖSCHNAK
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

11-11260 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Zahl: 0117/189-II/4/90

Wien, am 20. Mai 1990

An den

Präsidenten des Nationalrates
Rudolf PÖDER

5237/AB

Parlament

1990-05-23

1017 Wien

zu 5361/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Ermacora, Regina Heiß, Dr. Keimel, Dr. Khol, Dipl.-Vw. Killisch-Horn, Dr. Lackner, Dr. Lanner, Pischl, Dr. Steiner und Kollegen haben am 5. April 1990 unter Zl. 5361/J-NR/1990 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Personalanforderungen des Landesgendarmeriekommandos für Tirol" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1) Halten Sie an den Feststellungen in Ihrer Anfragebeantwortung in jedem Punkte fest?
- 2) Was werden Sie unternehmen, um die Personalsituation der Bundesgendarmerie in Tirol deutlich zu verbessern?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1)

Ja.

Zu Frage 2)

Mit dem Stellenplan für das Jahr 1990 wurden dem Landesgendarmeriekommando für Tirol bereits sieben zusätzliche Planstellen zugewiesen.

Vom Landesgendarmeriekommando für Tirol wurde für den Stellenplan 1991 ein zusätzlicher Personalbedarf von 59 Wachebeamten gemeldet. Selbstverständlich werde ich versuchen, für den Stellenplan 1991 eine möglichst große Zahl an Planstellen zu erhalten, muß aber darauf hinweisen, daß auch von anderen Landesgendarmeriekommanden begründete Anträge auf Planstellenerhöhungen vorliegen. Aus diesem Grund und im Hinblick auf das von den Regierungsparteien beschlossene Übereinkommen zur Budgetkonsolidierung wird dem Antrag des Landesgendarmeriekommandos für Tirol - wie auch den Anträgen der anderen Landesgendarmeriekommanden - wahrscheinlich nicht im vollen Ausmaß Rechnung getragen werden können.

Im Jahr 1990 wird es voraussichtlich noch zu einer Planstellenerhöhung bei der Sicherheitsexekutive aus Anlaß der Öffnung der Ostgrenzen kommen. In diesem Zusammenhang ist auch eine Zuweisung von Planstellen für das Landesgendarmeriekommando für Tirol vorgesehen.

Frau U.